

Snowleo 10.6.8 auf Asrock K10N78FullHD-hSLI R3.0

Beitrag von „lhanke28“ vom 10. Februar 2012, 00:17

Proz. und Ram siehe Signatur. Bios 2.30, Grafik GF8400GS (oder Onboard GF8200 ohne QE/CI)
Was man in der Signatur auch sieht - es ist ein AMD 64 der 1. Generation (ein Phenom 1 Derivat?)

1. Nawcom MOD-CD und Snowleo 10.6.0 Retail. Bootparameter: USBLegacyOff=Yes -force64

2 Nach erfolgreicher Installation (also beim ersten Reboot): USBLegacyOff=Yes npci=0x2000 -force64 -x

als Bootparameter angeben. -x beim ersten Mal ist wichtig, offenbar will der ansonsten sein sein

Begrüßungsvideo und das funktioniert nicht und mündet in eine Endlosschleife Corsor Bild an/aus u.s.w.

3. Benutzereinrichtungssorgie und wir sind drinn aber leider nicht im Netz. IONetworkingFamily.kext in /E/E

totlegen die Originale in /S/L/E bringt es nach KextWizard oder KextUtility und Reboot. HALT! am besten

vorher noch die Kernelparameter : USBLegacyOff=Yes npci=0x2000 -force64 -v in der /Extra/com.apple.Boot.plist ergänzen.

4. Nach dem Neustart haben wir nun ein Netz. Am besten gleich noch die IONetworkingFamily.kext aus /S/L/E

wegsichern - wir brauchen sie wieder nach dem Update auf 10.6.8. Trotz des scheinbaren Erfolges - 1000Mbit

Support für diesen Chip ist leider buggy, deshalb auf 100Mbit manuell einstellen.

5. An dieser Stelle bietet es sich an optional den Bootlader zu aktualisieren Chimera oder aktuellen Chameleon.

6. Nach Neustart nun das Combo-Update auf 10.6.8 und natürlich dem Neustart-Angebot NICHT nachkommen sondern gleich anschliessend das Legacy 10.6.8 - Package von Nawcom. Und nun Neustart.

7. Sieht alles ganz gut aus und aber kein Netz - In /S/L/E die IONetworkingFamily.kext löschen oder woanders hinschieben und stattdessen die in Step 4 gesicherte dort hin kopieren.

8. In /S/L/E AppleHDA.kext löschen. VoodooHDA mit Multibeast installieren (2.71 oder die älteren probieren - 2.72 bringt KP) und ein letztes Mal Kextwizard oder Kextutility. Reboot und freuen ...

oder eben auch nicht. Denn was nicht funktioniert, dazu ein kurzer Nachtrag am Wochenende.

9. Was noch offen geblieben ist:

9.1 Safari funktioniert nur im 32bit Modus (kann man über "Informationen" einstellen)

9.1 Grafik (GF 8400GS 256MB passiv gekühlt) habe ich mit NVenabler64.kext zum Laufen bekommen natürlich mit QE/CI. Die Onboardgrafik GF8200 konnte ich leider zu keinerlei Beschleunigungsanstrengungen überreden.

Sieht alles recht einfach aus, aber wie stabil dieses Konstrukt ist wird sich noch zeigen. Neugierig bin ich noch, mit der Athlon II/ Phenom II Generation einiges geschmeidiger wird.

Fazit: Vor einem halben Jahr habe ich vor diesem MB noch kapituliert und jetzt staune ich, was doch irgendwie möglich ist. Aber ich bin ehrlich, es war eine "Trotzinstallation", denn ich habe eigentlich genügend Intelboards.

Beitrag von „MacOSiX“ vom 10. Februar 2012, 06:04

Hallo,

falls Dein System nicht so funktioniert, wie es zu erwarten wäre, gehe doch einmal kleinere Schritte. Das ist zwar mühsam, aber womöglich dafür eher zielführend. Nicht alles, was mit 10.6.0 funktioniert, muß auch mit 10.6.8 funktionieren. Ich habe mal ein System aufgesetzt, das lief nach dem Schritt von 10.6.3 (Retail DVD) auf Aktualisierung Combo 10.6.8 inkl. Kernel (Nawcom) gar nicht. Der Umweg via Combo 10.6.7 nebst passendem Kernel (Nawcom), Neustart und anschließender Aktualisierung mit Combo 10.6.8 und entsprechendem Kernel (Nawcom) ließ die Kiste dann aber funktionieren. Plausibel ist mir das zwar noch immer nicht wirklich, aber ich möchte Dir diese meine Erkenntnis zumindest mal weitergeben. Wenn es schon nicht schadet, hilft es vielleicht 😊. Im schlimmsten Fall wäre ein schrittweises Aktualisieren auf alle verfügbaren Zwischenversionen und Sichern der jeweiligen Installation eine Annäherung an die Lösung.

Du könntest auch einmal "-force64" weglassen und gucken, was passiert.

Nach dem manuellen Eingreifen in die Kext-Zusammenstellung wäre auch der Parameter "-f" nicht verkehrt, weil damit der Zwischenspeicher der verwendeten Kernelbinärdateien nicht genutzt, sondern neu aufgebaut wird.

Gruß
Sven

Beitrag von „lhanke28“ vom 12. Februar 2012, 22:37

[Zitat von MacOSiX](#)

Nicht alles, was mit 10.6.0 funktioniert, muß auch mit 10.6.8 funktionieren

Das ist richtig. In diesem Fall haben die Zwischenschritte allerdings nichts gebracht. Die "-f" Option hat mich aber in der Tat an einigen kritischen Stellen vor dem Aufgeben bewahrt. Ich hätte auch nie gedacht dass die VoodooHDA-Geschichte trotz gelöschter AppleHDA so kritisch werden kann. ASRock ist nicht der einzige Hersteller mit einem MCP78S/GF8200-Chipsatz. Mal sehen, ob noch jemand den Ehrgeiz aufbringt. Ich werde mich erst mal zu diesem Thema wieder hinlegen aber vorher mit Paragon noch ein Backup machen. Vor allem deshalb weil ich

gerde in diesem Rechner eine 2 TB HD verbaut habe (als GPT initialisiert und Multiboot mit EasyBCD und BootThink). Das ist mit dieser Platte für Experimentalzwecke doch etwas zu dick aufgetragen. Die gehört eher in ein NAS.

Gruß
Lutz